Evangelischer GEMEINDEBRIEF

PFARREI ALBERTSHOFEN
mit Mainsondheim
PFARREI DREIEINIGKEIT DETTELBACH
Buchbrunn, Mainstockheim,
Neuses a. B. und Schernau

Kirche im Wandel



Herbststimmung im Luthergarten mit Himmelskreuz in Wittenberg

AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER 2026

Aus der Redaktion

»*Kirche im Wandel*«, so lautet das Thema dieses neuen Gemeindebriefs, in dem ich mich aus der Kirchengemeinde Albertshofen mit Mainsondheim und zugleich aus der Dekanatsregion Nord verabschiede. Mein Weggang ist ein Teil jenes Prozesses, der sich unter dem Stichwort »Transformation« ab 2027 und in den nächsten Jahren vollziehen wird.

»Was ist ›Kirche‹ im Wandel?« Was ist und bleibt das zeitübergreifend gültige »Essential« (Wesensmerkmal) und geistliches »Rückgrat« – inmitten des Wandels? Dieser Fragen widmet sich das geistliche Wort auf Seite 3.

In welch unruhigen »Gewässern« sich »das Schiff« bewegt, »das sich Gemeinde nennt« – teils hausgemacht, teils gesellschaftlich beeinflusst, dieser Herausforderung beschreibt der Beitrag »Kirche – quo vadis?« (Kirche – wohin gehst du?). Der Beitrag »Hab Mut, steh auf!« gibt einen Einblick, wie sich mit ihrem Kirchentagsmotto 2026 die katholische Schwesterkirche in schwierigen Zeiten aufstellt. Wie im April unsere Dekanatssynode den Prozess »Transformation der Kirche« angegangen ist, um bessere Klarheit über sinnvolle nächste Schritte zu gewinnen, dazu erhalten Sie einige Anregungen zum Weiterdenken.

Rückblicke auf Vergangenes und Ausblicke auf kommende Veranstaltungen in diesem Heft dienen als Impulse, die Aufmerksamkeit für unser regionales Miteinander zu fördern, das sich der übergeordneten Einheit »Regionalgemeinde« annähert.

Eine anregende Lektüre unseres Gemeindebriefes wünscht

Ihr Pfarrer Otto Gölkel für das Gemeindebriefteam

INHALTE

02 Redaktion – Geistliches Wort von Pfr. Otto Gölkel
04 Transformation, Kirche im Wandel
06 Kirche beim Katholikentag
08 Dekanat und Regio
13 Gemeindeleben Albertshofen
18 Gottesdienstseiten
21 Impressum
22 Gemeindeleben Buchbrunn / Mainstockheim
28 Kasualien Pfarrei Dreieinigkeit
29 Gemeindeleben Neuses / Schernau / Dettelbach
35 Adressen Pfarrei Dreieinigkeit Dettelbach



Was ist Kirche im Wandel?

»Deutschland und Ecuador vereint im Gebet« titelte eine Schlagzeile auf Instagram. Zu sehen war, wie Fußballspieler, die zuvor noch Gegner waren, nach dem Spiel in einem Kreis stehen – sich gegenseitig die Arme auf die Schultern legen, sich mit gesenktem oder erhobenem Haupt zur Mitte hin ausrichten und den unsichtbar gegenwärtigen Jesus Christus loben, ihm danken, ihn anbeten. Und so vor aller Welt Zeugnis ablegen für ihre gemeinsame Glaubens-Verbindung zu Jesus Christus. Und das mitten im Weltgeschehen der aktuellen Fußballweltmeisterschaft! Unabhängig von Sieg und Niederlage! Ist dieses friedvolle Miteinander nicht eine wunderschöne Realisierung von lebendiger Kirche, die ihrem Namen alle Ehre macht?! Denn das Wort Kirche entstammt sprachlich dem Wort »Kyriake« und bedeutet »Dem Herrn gehörend«. So ist Kirche eine Gemeinschaft von Menschen, die ihre Zugehörigkeit zu Jesus bekennt und sich dazu beauftragt weiß, die heilende Liebe Gottes in unserer unheilen Welt ausbreiten zu helfen.

Seit den Anfängen der Christenheit und bis heute lautet(e) die kraftvolle Kernbotschaft des christlichen Glaubens: »KYRIOS JESUS«/ »Herr ist JESUS«, der drei Tage nach seiner Kreuzigung von den Toten auferweckt wurde und lebt! Unter uns, die an IHN glauben und unter seiner Regie leben! Und die als einzelne Glaubende zu einer einmütigen Gemeinschaft werden – wie die betenden Fußballspieler.

Zu allen Zeiten zeigt sich Kirche so, wie Jesus selbst es seinen Jüngern erklärt hat: »Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen« (Matthäus 18,20).

Strukturen und Formen mögen sich ändern, der Glaube an JESUS bleibt, wenn ER uns 1. im Wort und 2. im Sakrament begegnet – wie es das Augsburger Bekenntnis Artikel 7 (EG Nr. 906, S.1567) genauer erklärt.

Also: 1. Zunächst im (zum Gehorsam bereiten) Hören auf Gottes Wort, die Heilige Schrift (Bibel). Vor über 500 Jahren sagte es der Reformator der Kirche Martin Luther so: »Gott sei Dank weiß ein Kind von sieben Jahren, was die ›Kirche‹ sei: nämlich die heiligen Gläubigen – im Bild gesprochen: die Schäflein, die auf die Stimme ihres Hirten hören«.

2. Im Sakrament der Taufe und des Heiligen Abendmahls wird die Gemeinschaft mit Jesus leiblich (!) spürbar und verstärkt die Motivation, dem Herrn Jesus Christus in unserer Welt zu dienen. Und zwar so, dass wir ganz neu ernst nehmen, was Jesus befiehlt: »Geht hin in alle Welt, macht die Menschen aller Völker zu Nachfolgern! Tauft und lehrt sie zu beherzigen alles, was ich euch befohlen habe« (Matthäus 28,18-19).

Leben wir so ›Kirche‹ von Jesus Christus – heute und künftig!

Ihr Pfarrer Otto Gölkel

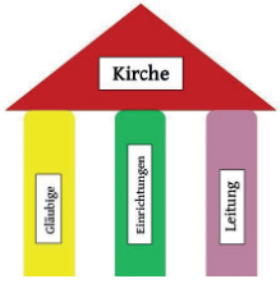
KIRCHE – QUO VADIS

Die Schlagzeilen reißen nicht ab, sind momentan Anlass für Diskussionen insbesondere bei den Laien, dem (Kirchen-) Volk, bei den Gemeindegliedern: Was passiert gerade in unserer Kirche? Wohin soll das führen?

Diese Frage ist nicht konfessionell begrenzt, denn die Verluste an »Schäfchen« betreffen die katholische wie auch die evangelische Kirche gleichermaßen. Der Auslöser für die letzte »Fluchtbewegung« war unzweifelhaft das Thema Missbrauch in der Kirche und ihren Institutionen – ein Schandfleck ohnegleichen.

Zugegeben, in den vergangenen Jahren waren die enormen Austritte dem Protest der Gläubigen wegen Fehltritten einiger weniger geschuldet. Gerade in der Anfangszeit der Aufdeckung, als schnelle und harsche Konsequenzen gefordert waren, verharrte die Institution Kirche, genauer die Kirchenleitung (die als Amtskirche bezeichnet wird), in Schockstarre. Erst massiver Druck aus dem Volk in Form von Austritten brachte endlich Bewegung. Doch wie transparent wird hierbei umgegangen? Die einen sind mit den Maßnahmen zufrieden, andere fühlen sich enttäuscht und verlangen eine deutliche Verschärfung.

Doch das sind noch lange nicht alle Gründe, was Gläubige veranlasst, der Kirche den Rücken zuzuwenden. Wer genauer hinschaut und -hört, kann noch ganz andere Kriterien erkennen, die zum Abschied führen.



Dabei ist festzustellen, dass sprachliche Ungenauigkeit bereits bei den Begrifflichkeiten anfängt: Kirche – Institution Kirche – Amtskirche. Aber, wer ist was?

Kirche, das sind wir alle, die an Christi Wort und somit an Gott glauben, sich mit Gott verbunden fühlen. Die Institution Kirche ist ein Teil der Kirche und betrifft den weltlichen bzw. wirtschaftlichen Aspekt einschließlich der Kirchenleitung. Als Amtskirche wird die Kirchenleitung bezeichnet, welche in evangelischer Tradition synodal und damit demokratisch organisiert ist.

Warum ist der Mitgliederschwund so hoch? Mit den Austritten fällt auch die sicher geglaubte Einnahme aus der Kirchensteuer weg. Viele betrachten Kirche heute wie eine App am Smartphone, die mit dem Gerät einherkommt und für die jeden Monat Gebühren fällig werden. Aber sie erkennen nicht (mehr), wofür dieses Programm gut sein soll, können den Vertrag aber kündigen und so das Geld sparen.

Den meisten Gläubigen ist gar nicht bewusst, wo überall die Institution Kirche Aufgaben der Zivilgesellschaft übernimmt: Kindergärten, Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime, Senioren- und Jugendgruppen usw., um nur einmal die Wichtigsten zu nennen. Alleine die finanzielle Bürde der Kirchengebäude ist schier erdrückend und hat angesichts geringer werdender Finanzmittel unweigerlich zum Handeln gezwungen. Dabei stellt sich nun die Frage, ob es all diese Kirchengebäude noch braucht, wenn es immer weniger Gläubige gibt, die Interessen sich immer schneller ändern.

Und hier liegt die Gefahr: Je mehr die Institution Kirche ausdünnt, neu strukturiert wird wie momentan mit der Bildung von Regionalgemeinden und der Zusammenlegung der Dekanate, desto mehr fühlen sich Gläubige alleine gelassen und zum Abwenden bestärkt. Nicht jeder vermag oder möchte zum gemeinschaftlichen Gottesdienst in eine andere Gemeinde fahren.

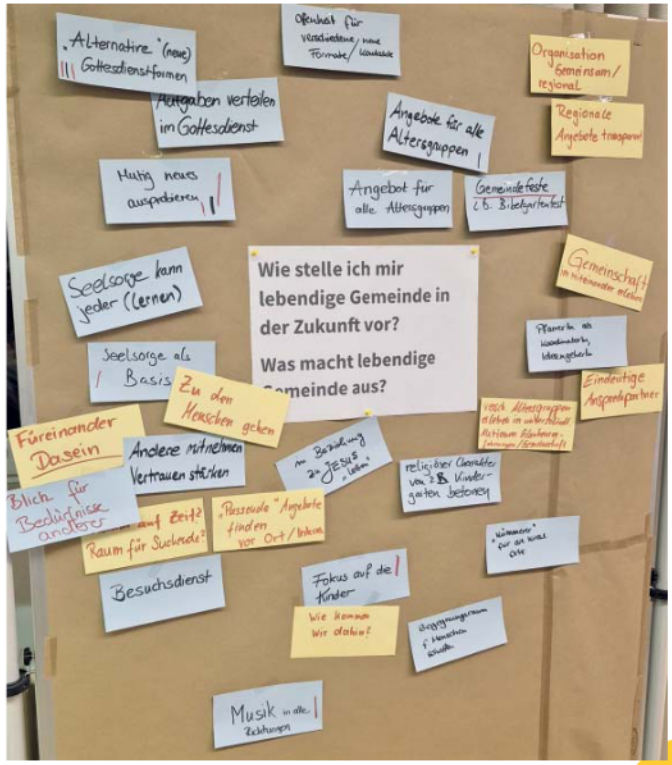
Erschwerend kommt hinzu, dass der Hintergrund der zweitausend Jahre alten Beispiele und Erzählungen in der Bibel heutzutage kaum noch verstanden wird. Viele handeln daher nach den Worten Martin Luthers: »Was du nicht verstehst, ist nicht für dich geschrieben!« und wenden sich der Einfachheit halber ganz ab.

Die verständliche Auslegung oder Übersetzung der alten Bibelgeschichten und Gleichnisse ist eine Herausforderung, aber möglich. In der fränkischen Bibel (in verschiedenen fränkischen Dialekten und der Sprechweise der letzten 150 Jahre) sowie der »Volxbibel« (jugendliche Ausdrucksweise) wird dies versucht. Weitere neue Bibelübersetzungen, wie »Hoffnung für alle« oder die »Basis-Bibel«, versuchen eine bessere Verständlichkeit herzustellen.

Wir müssen erkennen, dass sich die Bibel halt nicht wie Harry Potter, ein Krimi oder wie ein Liebesroman liest.

Quo vadis – Kirche? Die Transformation der Strukturen ersetzt nicht nötige Reformen auch von Gottesdienst und Gemeindearbeit.

Sandra Paul



Hab Mut, steh auf!

Unter diesem Leitwort stand der Katholikentag in Würzburg im Mai 2026. Vielleicht konnten Sie auch daran teilnehmen oder Berichte, Livestreams im Internet oder Fernsehen verfolgen?

Als evangelische und regelmäßige Kirchentagsbesucherin habe ich mich sehr wohl gefühlt »beim katholischen Original« der Großveranstaltung der Kirchen.

Es war der größte Katholikentag seit 2018 und viele Mitarbeitende, Mitgestalter und Helfer waren nötig, um dieses Ereignis zu wuppen. Immer wieder beeindruckend, was dabei mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen auf die Beine gestellt werden kann.

Würzburg hat die 71.000 Besucher des Katholikentags – mit oder ohne Ticket – mit offenen Armen aufgenommen und einzig das Wetter war wirklich verbesserungswürdig...

Wussten Sie, dass Würzburg die Stadt in Deutschland mit den meisten Kirchen im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist? 60 Kirchen gibt es in Würzburg, katholische und evangelische zusammen. Und die waren gut gefüllt, manchmal sogar





restlos überfüllt. Wann hat man das schon?

Auch andere Veranstaltungsräume in der Musikhochschule, im Kongresszentrum oder in der Posthalle nahmen tausende Interessierte auf, die sich über Gott und die Welt ihre Gedanken machten. Viele Prominente aus der Kirchenwelt und der Politik waren zu Gast in Würzburg. Sie diskutierten mit den Gläubigen und tauschten Meinungen aus.

Aber vor allem wurde gefeiert: in Gottesdiensten, Konzerten, im Offenem Singen und Gebeten. In der gesamten Innenstadt, auf Bühnen und Plätzen, zeigten Menschen öffentlich, was ihnen wichtig ist: unser christlicher Glaube.

Was habe ich mitgenommen? Natürlich den Schal des Katholikentages, die obligatorische Tasse, die ich mit in unser Lehrerzimmer nehme, Kilian, Kolonat und Totnan, die drei Frankenapostel als Playmobil Figuren sowie viele Eindrücke und Begegnungen mit Menschen aus ganz Deutschland. Dazu eine besondere Atmosphäre, mit Haltung und Wertschätzung gegenüber allen Religionen – ein großes Fest des Glaubens.

Heike Schneller-Schneider

Transformation der Kirche

Rückblick auf die Dekanatssynode im April in Kitzingen

Die Kirchenvorstände haben sich mit fünf Themen beschäftigt:

Regionalgemeinde / Verwaltungs- und Gestaltungsraum für die kirchliche Arbeit

Geplant ist die Teilung des Landkreises Kitzingen in zwei Regionalgemeinden (Ost-West) mit je 11.000 bis 14.000 Gemeindegliedern und sechs bis acht Hauptamtlichen, je nach Größe. Das Dekanat Markt Einersheim bildet eine separate Regional-Gemeinde.

Wie stelle ich mir lebendige Gemeinde in der Zukunft vor?

Pfarrer*in als Koordinator*in / Ideengeber*in, es braucht aber eindeutige Ansprechpartner. Verschiedene Altersgruppen erleben in unterschiedlichen Aktionen Glaubenserfahrungen und Gemeinschaft. Musik in alle Richtungen, Offenheit für neue Gottesdienstformate und Kontakte (andere mit zu Nachbarschafts-Gottesdiensten mitnehmen). Seelsorge (füreinander da sein, Blick für die anderen) kann jeder lernen, in Beziehung zu Jesus leben mit Fokus auf die Kinder und den religiösen Charakter von z.B. KiTa betonen, Aufgabenverteilung im Gottesdienst ...

Immobilien finanzieren und nutzen

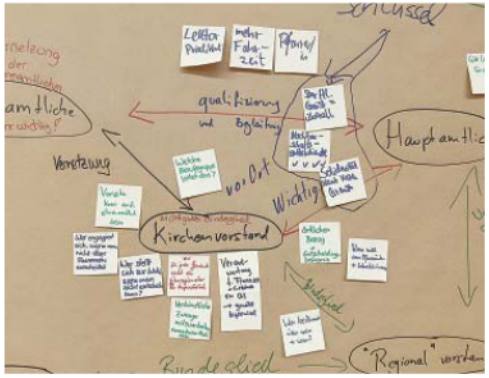
Kirche vor Ort oder nur Gemeindehaus? Multifunktionelles Haus in Kooperation mit lokalen Mitnutzern als Ort der Begegnung, Vermietung oder Verkauf der Gebäude? Erlöse bleiben zur freien Verfügung in der Gemeinde / eigene Verwaltungsstelle? Mehr Finanzierungsfreiheit ohne landeskirchliche Mitsprache.

Verwaltung

Es blieben viele offene Fragen!

Menschen in der Kirche / Aufgaben und Zuständigkeit in Zukunft

Mehrarbeit für Kirchenvorstand und Ehrenamtliche vor Ort. KV ist Bindeglied zu Hauptamtlichen, Lektor*innen u. Prädikant*innen. »Regional«-Vorstand als Bindeglied zu Dekanat. Viele offene Fragen zu Verantwortung und Haftung.



Zeitplan für Klärung Gebäudebedarf und Regionalgemeinden

Nov. 2026: Tagung der Landessynode mit Beschlüssen zur Verwaltungsreform, Regionalgemeinden und Landesstellenplanung.

Bis zum ersten Quartal 2027: Reflexion und endgültige Entscheidung.

Zusammengestellt von Katja Mark



»Kigo on Tour« im Tiefkeller in Buchbrunn



Kinder und Eltern aus der Pfarrei trafen sich zunächst in der Buchbrunner Kirche, um über das Thema »Angst« nachzudenken und was bei Angst helfen kann.

Anschließend ging es in die großen Gewölbekeller neben dem Rathaus. Hier erlebten alle mit, wie die Apostel Paulus und Silas von Gott auf wunderbare Weise aus einem dunklen Kerker befreit wurden. Nun durften die Kinder im Keller nach Schlüsseln suchen. Für die wurden im Anschluss Schlüsselanhänger gebastelt. Bei Getränken und Fingerfood klang der ereignisreiche Nachmittag aus.



SchwanbergProjekt der Präpis

Zunächst begaben sich die Präpis selbst auf Entdeckung in der St. Michaelskirche, bevor Schwanbergpfarrerin Esther Zeiher sachkundig und im Dialog mit den Jugendlichen die Symbolik der Kirche erklärte.

Anschließend stand Schwester Ellen Rede und Antwort zu Fragen rund um das Leben als Mitglied der Kommunität Casteller Ring.

Der Besuch auf dem Keltenspielplatz bildete den Abschluss.



Dekanat
Albertsh.
Buchbrunn
Mainstock.
Neuses
Schernau



Präparandentag zur »Bewahrung der Schöpfung« in der Umweltstation Marktsteft

Erstmals waren alle Präpis der Nordregion zu einem Projektnachmittag in der Umweltstation.

Unter dem Thema »Glück, Konsum und Umwelt« überlegten die Jugendlichen, was für sie notwendig zum Leben ist, lernten Werbetricks kennen und erfuhren, wie lange verschiedene Gegenstände brauchen, um zu verrotten.

Den Abschluss bildeten Quizfragen, die mit Hilfe von Videoclips auf dem Handy gelöst werden konnten.

Mit Gedanken zur Welt als guter Schöpfung Gottes und einem großen Dankeschön an die Umweltpädagogen endete der Nachmittag.





Himmelfahrtsgottesdienst

Wir hatten uns auf den wunderbaren Ausblick über das Maintal gefreut, aber dann zwang das Wetter dazu, den Himmelfahrtsgottesdienst, in der St. Jakobskirche zu feiern, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Im Anschluss sorgte die Feuerwehr für das leibliche Wohl. Da fand noch so manches gute Gespräch statt.

Konfirmandentag »Luther ins Spiel gebracht« in Mainbernheim

Am 10.10. ist es wieder so weit. In Mainbernheim heißt es für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aller Kirchengemeinden unseres Dekanats Kitzingen sich auf die Spur der Reformation zu begeben.

Um 10:00 Uhr wird auf dem Marktplatz die Eröffnungsszene beginnen mit dem Aufzug des Dominikaners Johann Tetzel, der versucht, mit der Angst vor der Hölle den Menschen Ablassbriefe zu verkaufen. Welche Alternativen bieten in dieser Situation die Thesen von Martin Luther?

Im historischen Ortskern sind an diesem Tag viele Gestalten in mittelalterlichen Gewändern unterwegs. Nonnen und Mönche, Pilgerinnen, Adlige, Händler und ein Kräuterweib machen sich auf die Suche nach Übersetzungen der Bibel in die deutsche Sprache.









Bauern und Adlige geraten in erbitterten Streit über die Frage, wie Martin Luther den Satz »Von der Freiheit eines Christenmenschen» gemeint hat.

Mit viel Mühe und seinen Bütteln versucht das Stadtoberhaupt von Mainbernheim einen Aufruhr zu verhindern.

Die Jugendlichen haben unterdessen eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen, um der Lehre der Reformation ans Licht zu verhelfen. So werden auch Thesen entworfen, die – wie einst durch Martin Luther – an die Kirchentüre genagelt werden sollen.

*Der Tag beginnt um 10:00 Uhr auf dem Rathausplatz von Mainbernheim. Gäste und Besucher*innen sind herzlich willkommen.*

Atemholen Gottesdienst

Am Sonntag, 27.09., laden wir zum nächsten Atemholen 2.0. um 19:00 Uhr in die Kirche nach Buchbrunn ein.

810 Paare feiern bei »einfach heiraten« ihre Liebe

Es war das bislang heißeste Wochenende des Jahres – und zugleich ein Festwochenende der Liebe: Bei der Aktion »einfach heiraten« der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) haben am Freitag, 26.06., an 67 Orten in Bayern insgesamt 810 Paare mitgemacht. Davon ließen sich 288 Paare kirchlich trauen, 522 Paare segnen.

Die bundesweite Aktion „einfach heiraten“ wird fortgesetzt: Am 02.07. 2027 gibt es die nächste Gelegenheit für eine spontane Trauung oder Segnung.



Einfach zuhören und reden...
Grundlagen der Seelsorge

Drei Abende für Menschen,
die sich selbst und andere besser verstehen wollen
Jeweils freitags, 25.09., 23.10., 30.10.2026
17.30-21.30 Uhr
Gemeindehaus Marktsteft

EEB



FrauenZeit am 12.09.2026

Diesmal auf den Spuren der Power-Frauen von Kitzingen

Olga Pöhlmann, Frida von Soden, die Benediktinerinnen, Ursulinen und viele mehr haben die Geschichte geprägt. Wir laufen durch die Jahrhunderte und hören interessante Geschichten der Power-Frauen aus vergangener Zeit.

Wir starten am Samstag, den 12.09., um 15:30 Uhr am Falterturm. Frau Cornelia Holzheid wird uns als erfahrene Stadtführerin auf unserer Zeitreise durch Kitzingen begleiten. Im Anschluss wollen wir uns bei einem Stadtschoppen über unsere Eindrücke austauschen. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann gerne erst um ca. 17 Uhr an der Alten Mainbrücke dazu kommen. Bitte melden Sie sich über den QR-Code an oder per Anruf im Dekanatsbüro.

Wir freuen uns auf unser Treffen!

Heike Schneller-Schneider und Julia Penka, Dekanatsfrauenbeauftragte, mit Team



Let it be – loslassen lernen

Gottesdienst an der Schwelle zum Ruhestand

Sie werden bald in Rente oder in Ruhestand gehen oder sind schon seit einiger Zeit in diesem neuen Lebensabschnitt? Sie mussten früher als erwartet aufhören? Das Loslassen ist ein Thema, das Sie beschäftigt – auch unabhängig vom Ruhestand?

Verschiedenste Emotionen bewegen Menschen, die nach einem langen Arbeitsleben in Rente oder Ruhestand gehen oder sich von etwas oder jemanden verabschieden müssen: Abschiedsschmerz und Freude an neuer Freiheit, Unsicherheit und Wehmut, Zufriedenheit und mancherlei Pläne... Für all das soll Platz sein in diesem Gottesdienst, der von Rückschau und Ausblick geprägt sein wird und zu Musik, Nachdenken und zum Segen einlädt.

Sonntag, 20.09., um 18:00 Uhr in der St. Maria-Magdalena-Kirche in Buchbrunn, Musik: Band Ephesus

Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus Meuschel Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein.

Wir freuen uns auf Sie: Pfarrerin Doris Bromberger und Pfarrer i. R. Fritz Wagner

Ökumen. Schwanberg-Pilgertag

Weißt du eigentlich,
wie weit die Erde ist?

Den Blick übers weite Land schweifen lassen und den Weg unter die Füße nehmen – darum geht es beim Schwanberg-Pilgertag am 26.09. In verschiedenen Orten brechen wir zu unterschiedlichen Zeiten auf und treffen uns um 16 Uhr auf dem Schwanberg, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Die genauen Infos zu den Routen finden Sie über den Link oder auf der Homepage des Dekanats. Startpunkte sind u. a. Kleinlangheim, Iphofen, Großlangheim, Hohenfeld, Kitzingen, Obernbreit (Fahrradroute) und Schwanberg (Familienroute).



Kasualien aus Albertshofen



Taufwochenenden

22./23.08.
12./13.09.

Die weiteren Taufwochenenden ab Oktober 2026 werden mit dem Vertreter der Pfarramtsführung, Pfarrer Uli Vogel, abgesprochen.

Jeden Sonntag Gottesdienst-Telefon!
Tel. (0821) 329 108 25

Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Otto Gölkel
Sonntag 04.10. (Erntedankfest)
14:00 Uhr in der St. Nikolauskirche,
mit anschließendem Kirchenkaffee

Kontakte: Evang. Luth. Pfarramt St. Nikolaus Kirchstr. 37, 97320 Albertshofen

www.albertshofen-evangelisch.de; E-Mail: pfarramt.albertshofen@elkb.de
Sekretärin Elke Feld, Pfarramtsbüro, Tel. 09321 / 3 16 12
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 08:00 – 15:00 Uhr
Pfarrer Otto Gölkel, Tel. 09321 / 36 08 01
Bankverbindung: VR-Bank Kitzingen **IBAN:** DE79 7919 0000 0000 3101 23

Vertrauensmann Kirchenvorstand: Reinhard Kahl, Tel. 09321 / 3 48 11
Stellv. KV-Vertrauensmann: KV Sven Weichsel, Tel. 09321 / 39 04 99
Leitung Haus für Kinder St. Nikolaus: Michael Schindler Tel. 09321 / 3 14 55
E-Mail: kita.albertshofen@elkb.de
Kirchenpflegerin (Finanzverwaltung): Liselotte Gallena, Tel. 09321 323 45
Mesnerdienst St. Nikolauskirche: Kontakt über Pfarramtsbüro
Mesnerdienst Mainsondheim: Brigitte Kapp Tel. 09324 / 90 38 71
Vermietung Gemeindehaus: Alexandra Heinkel, Tel. 09321 / 38 29 00
Friedhof: Kontakt über Pfarramtsbüro
Posaunenchor: Alfred Sattes, Tel. 09321 / 36 800
Kirchenchor: Kontakt über Pfarramtsbüro
Krabbelgruppe (im Gemeindehaus):
montags 09:00 bis 10:30 Uhr, Bianca Oszinda, Tel. 0152 / 02 44 72 23
Kindergottesdienst: Katharina Forster, Tel. 09321 / 13 09 600
sonntags, i. d. Regel 14-tägig, im Gemeindehaus

Hinweis betr. Datenschutz: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig im Pfarramt!

Gemeindenachmittag 65plus

Donnerstags im Gemeindehaus – zur Sommerzeit von 14:30–16:30 Uhr
24.09. (!) Gemeindeausflug in den Steigerwald –
Es gibt einen Extra-Einladungsflyer
15.10. Gesundheit – ein hohes Gut, mit Dr. i.R. Edgar Gramlich
12.11. »Dahoam is Dahoam«, mit Richard Köhler



Gespräch um die Bibel

Texte im Matthäus Evangelium immer mittwochs 19:30 Uhr

05.08. Matth. 19,27-20,16
Lohnt es sich, Jesus zu folgen?
09.09. Matth. 20,17-28
Ein eigenartiger Weg zur Größe
07.10. Matth. 20,29-34
Was ist ein Mensch wert?

Wie geht es nach dem Abschied von Pfarrer Otto Gölkel weiter?

Mit Hilfe des Kirchenvorstands wird die Pfarrstelle Albertshofen mit Mainsondheim zeitnah im kirchlichen Amtsblatt für Bewerbende ausgeschrieben. In der Regel wird eine Vakanzzeit von sechs Monaten eingehalten, sodass eine Nachfolge einer Pfarrperson frühestens ab Mai 2027 zu erwarten ist.

In diesem Zeitraum wird Pfarrer Vogel aus Schernau in unserer Kirchengemeinde die Pfarramtsführung übernehmen und zusammen mit dem Kirchenvorstand den Übergang bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle gestalten helfen.

Die Kasualien (Taufen, Trauungen und Beerdigungen) werden bis auf Weiteres im Pfarrer*innen-Team koordiniert.

Den kirchlichen Unterricht der Konfirmanden Jahrgang 2027 wird Diakon Holger Dubowy (Kitzingen) wahrnehmen.

Religionspädagogin Brigitte Rapp (Buchbrunn) wird ab Oktober die Präparanden Jahrgang 2028 übernehmen.

Stärker als bisher werden der Präparanden- und Konfirmandenunterricht künftig im Rahmen eines regionalen Konzepts stattfinden, bei dem eigene Unterrichtseinheiten vor Ort im 14-Tage-Rhythmus und spezielle gemeinsame Projekte (z. B. Friedensstifter-, Diakonie-, Schöpfungs-Projekte oder Themeneinheit Abendmahl) im Wechsel abgehalten werden.

Die sonntäglichen Gottesdienste werden bis Ende Januar 2027 weiterhin regelmäßig erfolgen unter verstärkter Mithilfe von Lektoren und Prädikanten.

Der Gemeindenachmittag 65plus wird unter ehrenamtlicher Leitung weiterhin monatlich stattfinden.



70 Jahre Kirchenchor Albertshofen – ein gelungenes Fest

Am Pfingstsonntag, den 24.05., feierte unser Kirchenchor sein 70-jähriges Bestehen. Zum Festgottesdienst eingeladen waren neben den aktiven Chormitgliedern auch alle ehemaligen Chormitglieder, sowie die ehemaligen Chorleiter der vergangenen Jahre.

»Herr, befreie unsre Herzen, Dir zu danken«, sang der Jubiläumschor unter der Leitung von Simone Riese zu Beginn des Gottesdienstes. Pfarrer Gölkel verband in seiner Predigt aus dem 2. Buch Chronik, Kapitel 5, dem Bericht von der festlichen Einweihung des ersten Tempels in Jerusalem, das Kirchenchorjubiläum mit dem Pfingstfest. Hier wie dort erklang die Vielfalt der Stimmen wie aus einem Guss: »*Es war, als hörte man eine Stimme loben und danken dem Herrn ...*« (V.13). Im Bekenntnis zu JESUS als Herrn, das Gottes Geist wirkt, zeigt sich wahre Einmütigkeit über Völkergrenzen hinweg.

Daniela Liebsch, Kirchenchor-Obfrau, ging kurz auf die Geschichte des Chores ein, der vor 70 Jahren durch Pfarrfrau Lore Kunstmann gegründet wurde. Eine Besonderheit war, dass das Gründungsmitglied Armin Gernert im Gottesdienst mitgesungen hat. Ein weiteres Gründungsmitglied, Elfriede Achtelik, die vor Jahren noch mitsang, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Folgende aktive Sänger wurden mit Urkunden vom Verband Evangelischer Chöre in Bayern für ihre Treue geehrt:

30 Jahre: Daniela Liebsch
25 Jahre: Liselotte Gallena, Elisabeth Hofmann, Marina Ullrich, Anita Weber und Ingrid Will
20 Jahre: Karin Enck, Gerlinde Fella, Christina Kundmüller, Artur Rügamer und Petra Will
15 Jahre: Klaus Richter
10 Jahre: Ramona Winterstein

Der Gottesdienst endete mit dem Segenslied »Möge die Straße uns zusammenführen«. Bei einem fröhlichen gemeinsamen Mittagessen klang dieser besondere Tag aus.

Rückblick auf eine ereignisreiche Zeit im Haus für Kinder St. Nikolaus



Die vergangenen Monate waren wieder sehr abwechslungsreich und voller schöner Erlebnisse.

Unsere Maxi-Kinder waren bei vielen Aktionen unterwegs, die Viertklässler hatten ihren Abschiedsausflug, es gab spannende Wald- und Wiesentage, Besuch von einer Zahnärztin, wir waren bei der Feuerwehr. Es gab fröhliche Früchte-Bar- und Badetage in der Krippe.

Drei besondere Ereignisse möchten wir gerne hervorheben, denn sie haben uns und den Kindern besonders viel Freude bereitet.



Bereits Ende April fand unsere große Gartenaktion statt. Zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer unterstützten uns tatkräftig und schafften Erstaunliches. Viele Mamas, Papas und auch Kinder waren dabei und packten mit an. Blumenbeete wurden angelegt, Unkraut gejätet, Rinnen gesäubert, Hackschnitzel und Mulch verteilt, das Klettergerüst gestrichen und ein neuer Geräteschuppen aufgebaut. Gemeinsam wurde so unser Außengelände noch schöner gestaltet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Zeit und Kraft dafür eingesetzt haben!

Im Mai verabschiedeten wir in den verdienten Ruhestand unsere langjährige Mitarbeiterin Karin Müller. Das gesamte Haus für Kinder hatte viele liebevolle Überraschungen vorbereitet. Mit Liedern, Geschenken, einem Flashmob des Teams und einem Tanz der »Albertshöfer Bobberlis« wurde dieser besondere Tag gebührend gefeiert. Zusammen mit Herrn Pfarrer Gölkel, der Frau Müller für den KiTa-Träger einen herzlichen Dank aussprach, blickten wir gemeinsam dankbar auf viele schöne Jahre mit ihr zurück und wünschen Karin Müller für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.



Im Juni erklangen zum Auftakt unseres Sommerfestes auf dem Albertshöfer Spielplatz die fröhlichen Kinderstimmen zu den Liedern »Hurra, wir sind heut alle da«, »Wir alle sind aus Höpper hier - gemeinsam, ja da feiern wir« und »Eins, zwei, der HERR ist treu«. Trotz sommerlicher Hitze wurde es ein unvergesslicher Tag für Groß und Klein.

Hüpfburg, Zirkusangebot, Riesen-Fußballdart, ein einarmiger Bandit, Kinderschminken und eine Tombola sorgten für jede Menge Spaß. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Burger, Bratwurst, Pommes sowie ein reichhaltiges Buffet mit Kuchen, verschiedenen Salaten, Wassermelonen und frischem Obst. Für eine willkommene Abkühlung sorgte ein Rasensprenger, der bei den Kindern besonders beliebt war.

Am Ende dieses Rückblicks auf eine ereignisreiche Zeit wünschen wir allen Familien erholsame Sommertage. Wir freuen uns jetzt schon auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse in unserem Haus für Kinder.



Abschied von Pfarrer Gölkel

Im Oktober gilt es nun für mich und meine Frau, Abschied zu nehmen aus »Höpper«. 17 Jahre durften wir der Kirchengemeinde dienen – mit vielen guten, Mut machenden Erfahrungen! Motivierend war es, immer wieder von verschiedenen Seiten zu hören: »Bitte bleiben Sie noch länger bei uns!«

Uns war es wichtig, möglichst alle Generationen zum Vertrauensglauben an Jesus Christus einzuladen und zur Nachfolge Jesu zu ermutigen – z. B. bei Besuchen in der KiTa mit Singen und Erzählen biblischer Geschichten, viele Jahre bei Advents-Familienfreizeiten, in Konfirmanden- und Jugendgruppen, bei geselligen Gemeindenachmittagen, wo ich regelmäßig präsent war. Ein gutes ökumenisches Miteinander war mir wichtig. Das warmherzig-konstruktive Miteinander im Kirchenvorstand, gerade auch bei verschiedenen Sichtweisen erlebe ich gegenwärtig als sehr wohltuend.

In meinem Dienst war mir wichtig, eine an der biblischen Wahrheit orientierte Sichtweise zu fördern. Hilfen dazu waren die sonntäglichen Gottesdienste, Schul- und Kindergottesdienste, zuletzt Jugendgottesdienste, das Angebot des monatlichen Gesprächs um die Bibel sowie seit 2015 die jährlichen Impulstage. Letztere haben vor allem eines gezeigt: wie verschieden Prediger/innen mit ihren speziellen Gaben unsere Gemeinde bereichert haben mit derselben Botschaft der Bibel, wie wir sie verkündigt haben. Einen wichtigen Einblick in tiefere Zusammenhänge der Absicht Gottes, uns verlorene von Gott abgeirrte Menschen zu retten, konnten alle gewinnen, die teilnahmen am wiederholt angebotenen Glaubensseminar SPUR 8.

Mir hat sich im Laufe der Jahre gezeigt: Wer nicht nur Bestätigung sucht für das, was er / sie eh schon für richtig hält, sondern sich für Gottes Wahrheit aufschließt und sich zu JESUS hält, gewinnt Frieden mit Gott und eine Gewissheit im Glauben, die Ängste überwinden hilft. Pfarrer/innen kommen und gehen, aber »Gottes Wort bleibt in Ewigkeit« (Jesaja 40,8).

Dass wir Menschen ausnahmslos einander vieles schuldig bleiben und auf Vergebung angewiesen sind, das betrifft auch mich persönlich, wo ich manchen Mitmenschen mehr Liebe und Aufmerksamkeit schuldig geblieben bin als mir bewusst ist. Wo ich Gemeindeglieder unnötig verletzt habe, bitte ich herzlich um Verzeihung. Kommen Sie gerne auf mich zu, wo von Ihrer Seite noch was versöhnlich zu klären ist.

Meine Frau und ich danken herzlich allen, die uns in großer Treue unterstützt haben auf dem gemeinsamen Weg der Nachfolge unseres Heilands und Herrn Jesus Christus.

Ihr Pfarrer Otto Gölkel

2026	Albertshofen mit Mainsondheim	Buchbrunn	Mainstockheim	Dettelbach	Neuses	Schernau	2026
02.08.	**10:00 Uhr Mainstockheim, vor der Kirche** Nachbarschaftsgottesdienst zum Bibelgartenfest Pfrin. Bromberger und Prädikant Goblirsch *anschl. Weißwurstfrühstück und Führungen*			**10:00 Uhr Mainstockheim, vor der Kirche** Nachbarschaftsgottesdienst zum Bibelgartenfest Pfrin. Bromberger und Prädikant Goblirsch *anschl. Weißwurstfrühstück und Führungen*			02.08. 9. So. n. Trinitatis
09.08.	**10:00 Uhr** WeinfestGD auf »Höpper Mainwiesen«, Pfr. Gölkel	**09:00 Uhr** Lektorin Klein	**10:00 Uhr** WeinfestGD auf »Höpper Mainwiesen«, Pfr. Gölkel	**09:00 Uhr** Prädikant Langer	**10:15 Uhr** Prädikant Langer		09.08. 10. So. n. Trinitatis
16.08.	**09:30 Uhr** Lektor Kahl	**09:00 Uhr** Pfr. i.R. Vogt	**10:15 Uhr** Pfr. i.R. Vogt	**10:15 Uhr** Lektorin Klein		**09:00 Uhr** Lektorin Klein	16.08. 11. So. n. Trinitatis
23.08.	**09:30 Uhr** Pfr. Gölkel	**09:00 Uhr** Lektorin Herbig	**10:15 Uhr** Lektorin Herbig		**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel	23.08. 12. So. n. Trinitatis
29.08. 30.08.	**Sa 18:00 Uhr** GD in Mainsondheim **So 09:30 Uhr** Pfr. Gölkel	**09:00 Uhr** Prädikantin Rapp	**10:15 Uhr** Prädikantin Rapp	**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel		29./30.08. 13. So. n. Trinitatis
06.09.	**09:30 Uhr** *Livestream* Pfr. Gölkel	**10:00 Uhr** Mainstockheim Kirche KirchweihGD in Mainstockheim Pfrin. Bromberger		**10:15 Uhr** Pfr. Vogel		**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	06.09. 14. So. n. Trinitatis
13.09.	**09:30 Uhr** Pfr. Gölkel **11:00 Uhr** JuGo »Truestory«	**09:00 Uhr** Pfrin Bromberger	**10:15 Uhr** Pfrin Bromberger		**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel	13.09. 15. So. n. Trinitatis
20.09.	**09:30 Uhr** Lektor Kahl	**18:00 Uhr** GD zum Ruhestand, Pfrin Bromberger und Pfr. i. R. Wagner	**10:15 Uhr** Prädikant Goblirsch	**09:00 Uhr** Lektor Köhler	**10:15 Uhr** Lektor Köhler		20.09. 16. So. n. Trinitatis
27.09.	**09:30 Uhr** Pfr. Gölkel, *anschl. Gemeindeversammlung*	**19:00 Uhr** AtemholenGD	**10:15 Uhr** Prädikantin Rapp	**10:15 Uhr** Lektorin Herbig		**09:00 Uhr** Lektorin Herbig	27.09. 17. So. n. Trinitatis
04.10.	**14:00 Uhr** GD zur Verabschiedung Pfr. Gölkel *anschließend Beisammensein und Imbiss im Kirchhof*	**09:30 Uhr** Familiengottesdienst Pfrin. Bromberger, KiTa und KiGo-Team	**11:00 Uhr** Ökumen. Familiengottesdienst Pfrin. Bromberger, KiGa und Wortgottesdienstleiterin Steglich		**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** FamilienGd Pfr. Vogel *anschließend Erntedanksuppe*	04.10. Erntedank

Abendmahl Kirchenkaffee / Essen Familiengottesdienst

GD: Gottesdienst GH: Gemeindehaus

2026	Albertshofen	Buchbrunn	Mainstockheim	Dettelbach	Neuses	Schernau	2026
11.10.	**09:30 Uhr** Prädikant Nickel	**09:00 Uhr** Pfrin. Bromberger	**10:15 Uhr** Pfrin.Bromberger	**09:00 Uhr** Prädikant Langer	**10:15 Uhr** Prädikant Langer		**11.10.** 19. So. n. Trinitatis
18.10.	**09:30 Uhr** Lektor Schmid	**10:15 Uhr** Mainstockheim Kirche EinführungsGD der Präparand*innen und Konfirmand*innen Pfrin. Bromberger		**10:15 Uhr** Einführung Präparanden Pfr. Vogel			**18.10.** 20. So. n. Trinitatis
25.10.	**09:30 Uhr** Einführung der neuen Präparanden 2028 Prädikantin Rapp	**09:00 Uhr** Pfrin. Bromberger	**10:15 Uhr** Pfrin. Bromberger		**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel	**25.10.** 21. So. n. Trinitatis
31.10.	**19:00 Uhr Stadtkirche KT** Festgottesdienst Dekanin Baderschneider und Team			**19:00 Uhr Stadtkirche KT** Festgottesdienst Dekanin Baderschneider und Team			**31.10.** Reformationsfest
01.11.	**09:30 Uhr** Prädikant Nickel	**09:00 Uhr** Prädikantin Rapp	**10:15 Uhr** Prädikantin Rapp	**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel		**01.11.** 22. So. n. Trinitatis

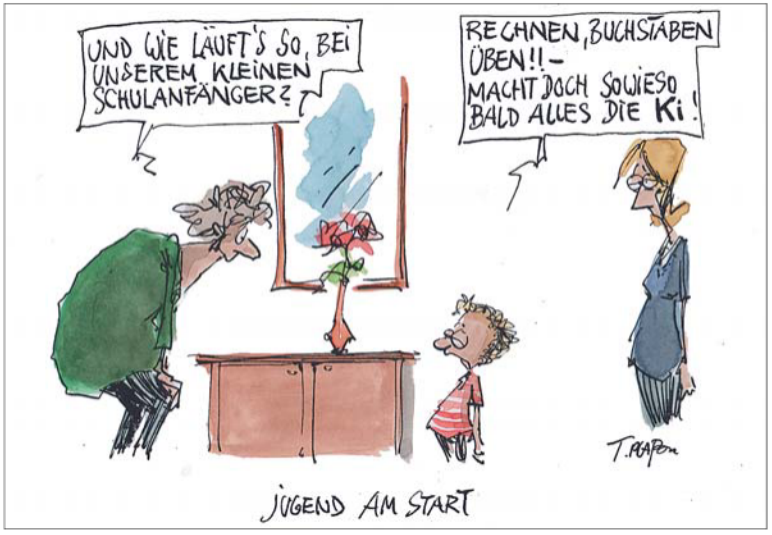
Kigo Albertshofen
20.09. 11:00 Uhr mit Taufe in der Kirche
04.10. 10:00 Uhr GH
18.10. 10:00 Uhr GH

Kigo Buchbrunn
27.09. 10:00 Uhr GH
04.10. 09:30 Uhr FamGD in der Kirche

Kigo Dettelbach
06.09. 10:15 Uhr
18.10. 10:15 Uhr
in der Kirche

Kigo Neuses
Mitarbeitende gesucht!

Kigo Schernau
13.09. 10:15 Uhr GH
25.10. 10:15 Uhr GH



Abendmahl Kirchenkaffee / Essen Familiengottesdienst GD: Gottesdienst GH: Gemeindehaus

Impressum des Gemeindebriefes Pfarrei Dreieinigkeit-Dettelbach

V.i.S.d.P. *Pfr. Ulrich Vogel, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. 09324 / 735,*
E-Mail: *pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-I@elkb.de*
Redaktion *Pfrin. Doris Bromberger, Pfr. Otto Gölkel, Sandra Paul, Dr. Wolfgang Preißinger, Heike Schneller-Schneider, Pfr. Uli Vogel*
Fotorechte *Sofern nicht anders aufgeführt bei den Autor*innen, den Pfarrer*innen oder gemeinfrei*
Druck *gemeindebriefdruckerei.de*
Ausgaben *4 Ausgaben im Jahr*
Layout *Maximilian Rauch und Dagmar Ungerer-Brams*
Auflage *3000 Stück*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06. Oktober 2026

Bibelgartenfest



Unser Bibelgartenfest beginnt in diesem Jahr mit einem Nachbarschaftsgottesdienst am Sonntag, 02.08., um 10:00 Uhr auf dem Kirchplatz. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Zeder.

Anschließend gibt es Weißwurstfrühstück und Kaffee/Kuchen. Um 12:30 Uhr wird wieder eine Führung durch den Bibelgarten angeboten.

Herbstfest der Feierabendkreise



Am Dienstag, 15.09., kommt der Zauberer Kreßmann zum gemeinsamen Herbstfest der Feierabendkreise Buchbrunn und Mainstockheim ins Gemeindehaus nach Buchbrunn. Beginn ist um 14:30 Uhr. Lassen Sie sich verzaubern!

Anmeldeabend für neue Präparandinnen und Präparanden

Am Mittwoch, 23.09., um 19:00 Uhr, sind die neuen Präparandinnen und Präparanden (Jahrgänge 2013/2014 – in der Regel SchülerInnen der 7. Klasse) mit Eltern zu einem gemeinsamen Anmeldeabend für die Konfirmation 2027 in das Gemeindehaus Meuschel in Buchbrunn eingeladen. Wir wollen an diesem Abend einander und das Unterrichtskonzept kennenlernen.

Der Unterricht ist 14-tägig im Wechsel zwischen Präparanden- und Konfirmandenunterricht, mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Ca. einmal im Monat haben wir an verschiedenen Orten gemeinsame Themen-Projekte mit den anderen Konfigruppen der Nordregion.

Herzliche Einladung zu den Gemeindeversammlungen

Wegen der zurückgehenden Gemeindegliederzahlen und der dünner werdenden Personaldecke steht die bayerische Landeskirche vor großen Umstrukturierungen, die auch unsere Kirchengemeinden und ihre Gebäude betreffen. In unseren Gemeindeversammlungen, zu denen alle wahlberechtigten Gemeindeglieder eingeladen sind, wollen wir darüber informieren, welche Änderungen unsere Gemeinden betreffen und auch, wie es in der anstehenden Vakanz der Pfarrstelle ab März 2027 weitergeht.

Die Gemeindeversammlung für die Kirchengemeinde **Buchbrunn** findet am **Freitag, 18.09., um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus Meuschel statt.

Die Gemeindeversammlung für die Kirchengemeinde **Mainstockheim** findet am **Donnerstag, 24.09., um 19:00 Uhr** im Zang-Haus statt.

Danach sind Sie zu einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken und Gebäck eingeladen.

Atemholen Gottesdienst

Den etwas anderen Gottesdienst mit Kirchensoap und moderner Musik können Sie erleben am Sonntag, 27.09., um 19:00 Uhr in Buchbrunn.

Lassen Sie sich überraschen, was die Leute in der »Lindenstraße« dieses Mal bewegt.

Einführungsgottesdienst der Konfirmand*innen und Präparand*innen

Am Sonntag, 18.10., findet um 10:15 Uhr der Gottesdienst für die Einführung der neuen PräparandInnen und KonfirmandInnen der Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim in der St. Jakobskirche in Mainstockheim statt.

Erntedankfestgottesdienste am Sonntag, 04.10.2026



Familiengottesdienst in Buchbrunn um 09:30 Uhr mit dem Kindergottesdienstteam und dem Kindergarten. Es musiziert der Flötenspielkreis.



Ökumenischer Familiengottesdienst in Mainstockheim um 11:00 Uhr mit Beteiligung des Kindergartens.

Krippenspiel 2026

Das Krippenspiel gehört für Sie unbedingt an Weihnachten dazu? Sie oder Ihre Kinder und Enkel haben selbst schon mitgemacht?

Dann helfen Sie uns bitte!

Wir brauchen Leute, die Zeit und Lust haben, mit den Kindern im November/Dezember ein Krippenspiel einzustudieren und wir brauchen Kinder ab ca. 2. Klasse, die gerne mitspielen. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt oder bei Silly Zepter.

Christbäume gesucht

Alle Jahre wieder feiern wir das Weihnachtsfest mit vielen Gottesdiensten in unseren Kirchen. Dazu gehört auch ein festlich geschmückter Christbaum. Der muss natürlich größer sein als der Baum in unseren Wohnungen.

Falls Sie einen Nadelbaum in Ihrem Garten haben, der zu groß geworden ist und den Sie gerne als Christbaum für die Kirche in Mainstockheim oder Buchbrunn spenden würden, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Bromberger.

Aus dem evang. Haus für Kinder Mainstockheim

Ein spannendes Kitajahr liegt nun hinter uns: Im April durften die Kinder wieder jeden Tag die Entwicklung der Küken im Ei mitverfolgen, bastelten gemeinsam einen »Kükenstall« und freuten sich letztendlich, als diese in der Kita geschlüpft sind. Glücklich über die Lage unserer Kita entdeckten wir bei Spaziergängen und Naturtagen mit den Kindern die Umgebung und erlebten die Jahreszeiten hautnah. Musikalisch war dieses Jahr viel in der Kita geboten; wir nahmen am Musiktag in Bayern teil und lernten viele neue Lieder, musizierten gemeinsam und luden die Familien zu einem musikalischen Nachmittag zu uns in die Kita ein.

Das Kitajahr 25/26 ging mit spannenden Aktionen und Festen zu Ende: Die Vorschulkinder fuhren nach Nürnberg ins Erfahrungsfeld der Sinne, in den Tierpark nach Sommerhausen, besuchten die Schule und vieles mehr. Wir verabschiedeten in einem festlichen Gottesdienst die Vorschulkinder mit dem Segen durch Pfarrerin Bromberger, feierten ein großes Sommerfest im Garten mit Elternband, Spielstraße und vielen Leckereien und besuchten im Rahmen unserer Teilnahme »Musiktag in Bayern« die Senioren im Schloß Ebracher Hof zum gemeinsamen Musizieren.

Nach den Ferien beginnt das neue Kita-Jahr und wir dürfen wieder viele neue Kinder begrüßen. Ein »Herzlich Willkommen« allen neuen Kindern und ihren Familien. Wir freuen uns, nach den Sommerferien mit vielen neuen Ideen zu starten. Im September nehmen wir wieder am Kirchweihumzug teil und sind stolz, Teil des Ortsgeschehens zu sein. Besonders eindrucksvoll ist für die Kinder, sich wieder am Erntedankgottesdienst in der Kirche zu beteiligen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön unserem engagierten Elternbeirat, der wie jedes Jahr großartige Arbeit geleistet hat, sowie den vielen Helfern rund um unser Sommerfest und den Firmen, die für unsere Tombola gespendet haben. Die Erlöse ermöglichen uns, unseren Garten umzugestalten, mehr kreative Möglichkeiten für die Kinder zu schaffen und Kinderwünsche umzusetzen: So werden Sitzmöglichkeiten angeschafft, eine Wasserstelle zum Matschen und Experimentieren installiert und unsere Fahrzeugstrecke erweitert. Beim gemeinsamen Tun entsteht in unserem wunderbaren Garten spontan sicher noch die ein oder andere Idee, die umgesetzt werden möchte.

Liebe Grüße aus dem evang. Haus für Kinder, *Susanne Wech & Team*



Aus der KiTa Buchbrunn Blaulicht-Wochen und kunterbunte Kinderkunst

Im April und Mai drehte sich bei uns im Haus alles rund um die Helfer und Helferinnen in Uniform. Im Rahmen der »Blaulicht-Wochen« durften die Kinder spannende Einblicke in die Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst gewinnen. Die Polizei besuchte uns gleich mehrfach. Besonders beeindruckend war die Vorstellung des Polizeiautos und -motorrads. Mit strahlenden Gesichtern konnten die Kinder die Ausrüstung aus nächster Nähe betrachten, zahlreiche Fragen stellen und sogar auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Der zweite Polizeibesuch stand ganz im Zeichen der Verkehrserziehung. Unsere Vorschulkinder lernten dabei wichtige Regeln für den Straßenverkehr und übten sicheres Verhalten als Fußgänger.

Ebenso spannend war der Besuch der Feuerwehr und des Rettungswagens. Die Kinder erfuhren viel über die Aufgaben der Einsatzkräfte und durften einen Blick in die Fahrzeuge werfen.

Auch die Zahnärztin nahm sich Zeit für unsere Kinder. Spielerisch wurde den Kindern Wissenswertes rund um die Zahngesundheit vermittelt. Anschaulich zeigte die Zahnärztin, wie man die Zähne richtig putzt und wie lange die Zahnpflege dauern sollte, damit die Zähne gesund bleiben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die sich Zeit genommen haben, den Kindern ihre wichtige Arbeit näherzubringen, und sie auf kindgerechte Weise für Gesundheit und Sicherheit zu begeistern. Im Rahmen des



Gemeinde- und Sommerfestes begaben sich die Kinder im Mai und Juni dann auf eine kreative Entdeckungsreise und lernten dabei verschiedene Künstlerinnen und Künstler kennen. Gemeinsam beschäftigten wir uns unter anderem mit Picasso, Frida Kahlo, Van Gogh, Monet und vielen mehr. Inspiriert von deren Kunst entstanden eigene Kunstwerke. Neben der Beschäftigung mit berühmten Künstlern wurden wir auch selbst zu Künstlern und arbeiteten für unseren Basar mit verschiedenen Materialien und Techniken. So entstanden zum Beispiel Makramee-Traumfänger, selbstgenähte Dinkelsäckchen, Armbänder, Haargummis, bunt bemalte Tontöpfe oder Webteppiche. In der Turnhalle konnten wir eine Vernissage veranstalten mit vielen kreativ gestalteten Leinwänden der Kinder. Neben einer leckeren Verköstigung durch den Elternbeirat erwartete die Besucher und Besucherinnen eine Tombola mit vielen tollen Gewinnen und eine Spielstraße für die kleinen Gäste. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern und bei den Kindern, die so viel für das Fest vorbereitet und dadurch zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. *Vanessa Przyklenk*



Foto: Judith Brückner





Rückblick auf die Konfirmationen

Unter dem Thema »Vernetzt leben« konfirmierte Pfarrerin Bromberger vier Jugendliche aus Buchbrunn und sieben aus Mainstockheim und wies sie darauf hin, dass sie im Glauben an Christus getragen und bewahrt werden wie in einem Netz, anders als im World Wide Web, das mancherlei Gefahren birgt.

In **Buchbrunn** konfirmierten:
Marvin und Vanessa Kahl,
Max Stockmeyer und Jan Beuschel
In **Mainstockheim** feierten v. l.:
Davis Spiegel, Maximilian Witzel,
Mathilda Plank, Joshua Brustmann,
Joel Emrich, Magdalena Summa und
Emilie Köper Konfirmation.
Das Kreuz trug Paul Löffler.



Konfirmationsjubiläum Mainstockheim

Unter der Zusage, »Deine rechte Hand hält mich«, feierten am Sonntag, den 14.06., 28 Frauen und Männer in Mainstockheim ihr 25-, 50-, 60-, 65-, 70- und sogar 80-jähriges Konfirmationsjubiläum. Auch fast alle frisch Konfirmierten feierten mit. Irmgard Mühlich und Margarete Oppel (vorne links) konnten auf 80 Jahre seit ihrer Konfirmation zurückblicken.

Friedhofs-WC behindertenfreundlich ausgebaut

Herzlichen Dank allen beteiligten Firmen der Hand-in-Hand-Werker für die gute und schnelle Arbeit. Ein besonderes Dankeschön der ILE Main-Land Allianz, der Sparkassenstiftung und den Firmen Riegler-Bäder, Maler Timo Herrmann und Holz-Wiegand für die großzügige Unterstützung sowie Altbürgermeister Fuchs, den Mitgliedern des Bauausschusses und allen Spendern.



Kindergottesdienste in Buchbrunn – auch für Kinder aus Mainstockheim

So 27.09., um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Meuschel,
04.10., 09:30 Uhr als Familiengottesdienst zum Erntedank in der Kirche

Jugend in Mainstockheim (JIM)

Silly Zepter
schreinereizepter@t-online.de

Für alle Kinder – auch aus Buchbrunn – von 6 bis 10 Jahren (Grundschüler*innen). Am zweiten Freitag im Monat von 15:00-16:30 Uhr im Zang-Haus (genaue Termine s. Aushänge)

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Mittwochs, 14-tägig im Wechsel, Näheres wird noch bekannt gegeben. 10.10. Konfirmandentag ›Reformation im Spiel‹;
21.10. Konfiprojekt in der Synagoge in Kitzingen;
14.11. Friedensstiftertag für Präparanden

Posaunenchor Buchbrunn

Montags, 19:00 Uhr
Jungbläser: montags, 18:30 Uhr (außer in den Ferien)

Flötenunterricht und Spielkreise Buchbrunn

Karin Winkler
09321 / 62 83

Freitagnachmittag
Informationen telefonisch bei Karin Winkler

Bibelkreis Buchbrunn

Ruth Riegel
09321 / 58 81

Mittwochs um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Meuschel am 16.09., und 14.10.

Feierabendkreis Buchbrunn

Dienstag, 15.09., 14:30 Uhr,
Herbstfest mit Zauberer Kreßmann
Dienstag, 06.10., 14:30 Uhr, Referent: Richard Köhler
Martin von Tour – Vom Soldaten zum Bischof
Dienstag, 03.11., 14:30 Uhr, Referentin: Sandra Paul
Nationalparks in den USA

Feierabendkreis Mainstockheim

Dienstag, 15.09., 14:30 Uhr, in Buchbrunn
Herbstfest mit Zauberer Kreßmann
Dienstag, 13.10., 14:00 Uhr, Referentin: Sandra Paul
Nationalparks in den USA
Dienstag, 10.11., 14:00 Uhr, Referent: Richard Köhler
Martin von Tour – Vom Soldaten zum Bischof

Spieletreff

Familie Hofmann

Freitag, 25.09. und 30.10. um 19:00 Uhr im Zang-Haus

Freundeskreis Alter Friedhof

Gabriele Brandner oder Christiane Hilgers

Treffen in unregelmäßigen Abständen im Raum der Mitte im Seniorenheim Schloss Ebracher Hof





Kasualien aus Schernau und Neuses mit Dettelbach

Taufen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Trauung

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Bestattungen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen unseren Geburtstagskindern!

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Kasualien aus Buchbrunn und Mainstockheim

Taufen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Trauung

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Bestattungen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Gottesdienste im Seniorenheim Schloss Ebracher Hof

in der Regel donnerstags 16:00 Uhr
06.08. Bromberger, 03.09. kath.,
17.09. Bromberger, 01.10. Bromberger,
15.10. Goblirsch, 05.11. Goblirsch,
23.04. Bromberger, 07.05. Bromberger

Andachten in der Tagespflege Buchbrunn

Do 10.09., 08.10., jeweils 10:00 Uhr
Pfrin. Bromberger

Konfirmation

Ihre Konfirmation feierten Ende April in Neuses Julius Schneider, Helena Müller und Maximilian Gaebel.

Fotos oben und unten: Bruno Blaß



Konzert Posaunenchor Schernau

Das Konzert vom Posaunenchor Schernau zum 50-jährigen Jubiläum fand großen Anklang und war eine tolle Darbietung. Unter der Gesamtleitung von Frank Winterstein erklangen im Wechsel Werke für Posaunenchor, Gesangseinlagen von Nicole Winterstein und ein Orgelstück von Reiner Gaar.



Ausflug Feierabendkreis

Der Feierabendkreis machte seinen Gemeindeausflug in den »Wildpark Drei Eichen« bei Schweinfurt. Der Star bei der Rundtour war das fünf Tage alte Elchbaby, welches man aus wenigen Metern Entfernung sogar bei seiner Mutter beim Trinken beobachten konnte. Die Eltern »Cordula« und »Lasse« sind beide vor drei Jahren in Tierparks in Deutschland geboren. Der Ausflug endete mit einem gemütlichen Abendessen im Handthal.



Sing-Gottesdienst

Der Sing-Gottesdienst mit TATORT-Band und TATORT-Minions brachte bekannte Lieder und auch bisher unentdeckte musikalische Fähigkeiten des Nachwuchses zusammen. Es können sich gerne noch weitere junge Instrumental-Musiker*innen oder Sänger*innen anschließen. Auf dem Bild stehen vorne die vier Minions, dahinter die TATORT-Band und »Soko«-Mitarbeitende.





Treppeneinweihung Neuses

Bei der Treppeneinweihung bzw. der offiziellen Inbetriebnahme der Kirchentreppe in Neuses dankte Pfarrer Uli Vogel den anwesenden Vertretern der Drittmittelgeber sowie der durchführenden Naturstein-Firma. Abschließend gab es einen gemütlichen Ausklang bei »Treppenschoppen« & Musik des Posaunenchores Neuses.



Kindergarten- und Gemeindefest in Schernau

Beim Kindergarten- und Gemeindefest in Schernau trat am Nachmittag die Line-Dance-Gruppe von Schernau auf und verbreitete einen Hauch von Countrystyle. *Hier kurz vor dem Auftritt.*



Geburtstagspärchen

Wilma und Adolf Geiling konnten im Juli jeweils ihren 93. Geburtstag feiern und sind damit derzeit das älteste Ehepaar in Schernau. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen im weiteren Leben.

Den ökumenischen Gottesdienst zum Weinfest in Neuses feierten Pfarrer Uli Vogel und Pastoralreferent Martin Drzizga unter der Begleitung des Posaunenchores Neuses.



Gottesdienst zum Weinfest

Neuer Präparandenkurs

Der neue Präparandenkurs 26/27 beginnt im September mit dem Ziel der Konfirmation am 07.05.2028. Alle Kinder, die zwischen September 2013 und einschließlich August 2014 geboren sind, wurden von uns angeschrieben und zum Präparandenkurs eingeladen. Jugendliche, die teilnehmen wollen, aber keine Post erhielten, melden sich bitte im Pfarramt Dettelbach. Der Elternabend findet am 22.09. um 18:30 Uhr in Dettelbach statt.



Erntedank mit Mittagessen

Am 04.10. findet um 10:15 Uhr in Schernau der Familiengottesdienst zum Erntedankfest statt. Dazu sind auch alle Neuzugezogenen unserer beiden Kirchengemeinden eingeladen, die wir damit herzlich begrüßen. Im Anschluss laden wir zum Mittagessen ins Gemeindehaus ein, wo aus Teilen der Erntegaben eine leckere Suppe auf uns wartet. (Anmeldung erforderlich).

Aus dem KV

Weitere Baumaßnahmen müssen in Schernau in Angriff genommen werden. Das Dach vom Küchenanbau des Gemeindehauses wird überarbeitet, ebenso sind kleine Dacharbeiten an der St. Andreas-Kirche nötig. Da in den zurückliegenden Jahren die Glocken wegen veralteter Elektronik immer wieder ausfielen, wird nun eine elektronische Läutanlage eingebaut. Im Innenraum der Kirche werden zwei seitliche Strahler zukünftig den Altarbereich ordentlich ausleuchten.

Beauftragungen im KV vergeben

KV Schernau: M. Regnet (Kita, Kindergottesdienst), G. Winterstein (Kirchenmusik, Umwelt), I. Schlütter-Scheller (Ökumene, Frauen), A. Kistner (Senioren), Th. Henze (Jugendarbeit)

KV Neuses/Dettelbach: Bauausschuss (mit 5 Mitgliedern), S. Paul (Seniorenarbeit), J. Jung (Jugendarbeit), A. Müller (Kirchenmusik), A.-K. Köhler (Kindergottesdienst)

Transformationsprozess

Wie sehen die zukünftigen »Regionalgemeinden« aus? Welche Aufgaben hat der Vorstand und welche der Kirchenvorstand? Wie werden zukünftig Haushalt und Finanzen geregelt? Wie können wir unsere eigenen Gebäude erhalten? Welche Pfarrpersonen sind für uns zuständig? Immer wieder neue Fragen entstehen um den Transformationsprozess, in dem sich die Landeskirche befindet.

Alle bisherigen Planungen unterliegen noch der abschließenden Bewertung und Gesetzgebung durch die beschließende Landessynode im Herbst. Wir sind auf einem Weg und gestalten neue Strukturen, weil Finanzen, Mitglieder und Personal um 25 % gesunken sind. Doch Kirche wäre nicht »Kirche«, wenn wir als Ortsgemeinden nicht vertrauen würden auf die Kraft und Wirkung des Evangeliums und des Heiligen Geistes, die unser Gemeindeleben mit immer frischem Wind versorgen.





Gemeindezentrum ist fast fertig

Maler Witscher skizziert die Lutherrose

Ein neues Pfarrbüro sollte im Gemeindezentrum Dettelbach entstehen. Da die Landeskirche energetische Sanierungen bei Gebäuden mit dauerhaftem Bedarf bezuschusst, bekam das Gemeindezentrum in Dettelbach neben dem Pfarrbüro auch eine Wärmepumpe und zuletzt die Außendämmung. Weil durch die Dämmung sowohl Schriftzug und Lutherrose überdeckt wurden, war es dem KV wichtig, diese Bemalung als Erkennungszeichen der evangelischen Dreieinigkeitskirche wieder aufzubringen. Knifflig war für den Bauausschuss zuletzt die Entscheidung der Farbgebung.



Die gesamte Maßnahme beläuft sich auf ca. 220.000 Euro. Über die Hälfte werden durch landeskirchliche und staatliche Zuschüsse getragen. Über Spenden zur Umsetzung freuen wir uns.

Dank und Erinnerung an das Kirchgeld

Für alle bisherigen Kirchgeldzahlungen danken wir herzlich. Bitte unterstützen Sie ihre Gemeinde mit dem Kirchgeld.

Posaunenchor auf Ausflug

Nach Isingen in BW reisten neun Mitglieder des Neuseser Posaunenchores an einem Juli-Wochenende, um den Posaunenchor der dortigen Kirchengemeinde bei einem Festgottesdienst zu unterstützen. Mit Karl Prappacher spielt dort ein ehemaliger Neuseser und hält den guten Kontakt zu beiden Chören. *Foto: Bruno Blaß*



Aus der »Wiesenhüpfer«-Kita

Liebe Eltern, Verwandte und Bekannte, liebe Gemeindemitglieder, ich möchte mich für die zahlreichen netten Worte zu meiner Rückkehr aus der Elternzeit in unserem Kindergarten bedanken. Mir wurde durch alle – insbesondere auch das tolle Team – der Wiedereinstieg sehr erleichtert. Ich freue mich auf alles, was kommt.
Linda Reuß (Kita-Leitung)

Die Hitze hatte auch uns im Kindergarten voll im Griff. Wie gut, dass wir einige Möglichkeiten zur Abkühlung hatten. Neben dem Spielen mit Wasser in Form von Rasensprenger oder auch einer Matschparty auf unserem Matschhügel, sorgten viel leckere Wassermelone, Zitronenwasser und das ein oder andere Eis für Abkühlung. Außerdem richteten wir einen Wellness-Bereich im Gruppenzimmer ein. Hier konnten sich die Kinder mit kalten Waschlappen oder Wasserspritzern abkühlen. Dank Ventilatoren und einer kleinen Klimaanlage konnten wir auch unsere Räumlichkeiten einigermaßen nutzbar halten. Hier nochmals vielen Dank an die Eltern, die uns ihre Gerätschaften zur Verfügung gestellt haben.



Mitarbeiterausflug: Nach dem Sommerfest nutzte das Team den Montag für unseren jährlichen Mitarbeiterausflug. Hierbei genossen wir zunächst gemeinsam ein leckeres Frühstück, bevor es dann auf den Baumwipfelpfad nach Ebrach ging. Die Entspannung in der Natur tat allen gut und ließ uns die Energiereserven für die letzten Kindergartenwochen vor den Sommerferien nochmal richtig auftanken.

Ausblick: Der Abschluss im Kindergartenjahr steht an und bringt nochmals viele tolle Aktionen und Ausflüge mit. Besonders bei den Vorschulkindern ist noch so einiges geplant: Verkehrserziehung durch die Polizei, Schultütenbasteln und ein Schulbesuch sind nur eine Auswahl der Aktivitäten. Das absolute Highlight wird das »Rausschmeißfest« mit Segnungsgottesdienst am 31. Juli sein. Am 16.07. machen wir wieder einen gemeinsamen Ausflug in den Tierpark Sommerhausen. Dieser lockt nicht nur mit Tieren, sondern auch einem tollen und weitflächigen Spielplatz mit Wasseranschluss. Jetzt beten wir nur noch für gutes Wetter und unserem Ausflug steht nichts mehr im Weg.



TATORT-Gottesdienst

Beim TATORT-Gottesdienst stand diesmal die Diskussion über künstliche Intelligenz im Mittelpunkt. Mit Professor Sebastian von Mammen konnte man einen Fachmann gewinnen, der sich den Fragen der Anwesenden stellte. Unter dem Titel »Zwischen Algorithmus und Nächstenliebe« kamen Nutzen und Sorgen bezüglich des Einsatzes von KI zur Sprache. Anschließend gab es Chill-Out und viele Gespräche. *Nächster TATORT: 06.11.*

Eltern-Kind-Spielgruppe 0–3 Jahre

Donnerstag von 09:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus Dettelbach.
Infos und Anmeldung übers Pfarramt Dettelbach

Kindergarten Wiesenhüpfer

Linda Reuß
09324 / 32 36

Mo + Mi 07:00 bis 15:30 Uhr, Di + Do + Fr 07:00 bis 15:00 Uhr
E-Mail: Kita.Schernau@elkb.de

Kindergottesdienst

Ann-Kathrin Köhler
Michaela Regnet
0171 671 73 22
Manuela Erk
manuelaerk@yahoo.com

Neuses: Neue Mitarbeitende gesucht
Schernau: am 13.09. und 25.10., jeweils 10:15 Uhr im Gemeindehaus
Dettelbach: am 06.09., 18.10., jeweils 10:15 Uhr

Präparanden und Konfirmanden

Pfarrer U. Vogel
09324 / 735

Präparanden Kurstermine (14-tägig) Mittwoch: 16:30–18:00 Uhr
Konfirmanden Kurstermine (14-tägig) Mittwoch: 16:30–18:00 Uhr

Bibelgesprächskreis

Gerda Köstner

Gemeindehaus Schernau, jeweils donnerstags am 10.09., 24.09., 08.10. und 22.10. um 19:00 Uhr

Posaunenchor

Frank Winterstein
09324 / 98 26 46
Angela Müller
09324 / 24 01

Schernau, donnerstags, 20:00 Uhr
Neuses, donnerstags, 20:00 Uhr, Jungbläser bereits 19:00 Uhr

Band-Gottesdienst

Pfarrer U. Vogel
09324 / 735

Proben nach Vereinbarung. Mitarbeit im Team jederzeit gerne.

Feierabendkreis

Sandra Paul
0174 735 98 84

Dienstag, 15.09., 14:00 Uhr in Neuses, Thema: »Gut versorgt? Alles zu Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung; Notfallmappe«; Martin Schauder vom Landratsamt KT
Dienstag, 06.10., 14:00 Uhr in Neuses,
Lichtbildvortrag über kleine Naturparks im Osten der USA, Sandra Paul

Vermietung Gemeindehaus Schernau

Gerda Bischoff
0160 452 25 85

Bitte über Gerda Bischoff anfragen; Kosten: 120 € pro Tag (inklusive Küche), 60 € für »Trauerkaffee« (nachmittags). Die Rechnung wird nach der Vermietung von Pfarrbüro zugestellt.

WICHTIGE ADRESSEN UND INFORMATIONEN

Pfarramts-Adresse

Pfarramt Dreieinigkeit-Dettelbach, Weingartenstr. 12, Telefon: 09324 / 48 87
Sekretärin Kathrin Konrad ist für Sie da von Montag bis Freitag 08:30 bis 11:30 Uhr
www.dreieinigkeit-dettelbach-evangelisch.de

Für Kirchengemeinden Schernau, Neuses am Berg / Dettelbach

Ulrich Vogel, Pfarrer, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. 09324 / 735,
pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-I@elkb.de
Holger Dubowy, Diakon, Tel. 09321 /31 219, Handy 0171 218 19 49, holger.dubowy@elkb.de

Für Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim

Doris Bromberger, Pfarrerin, Hauptstr. 17, 97320 Buchbrunn, Tel: 09321 / 24 828,
pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-II@elkb.de

Vertrauenspersonen der Kirchenvorstände

Adelheid Kistner	für Schernau, Tel 09324 / 867 41 46
Michael Langer	für Neuses, Tel 09324 / 604 94 83
Richard Köhler	für Buchbrunn, Tel 09321 / 243 87
Werner Zürlein	für Mainstockheim, Tel 09321 / 89 19

Evangelische Kindergärten Schernau, Buchbrunn und Mainstockheim

Ev. Naturerlebniskindergarten Schernau, Schloßstraße 13, 97337 Dettelbach
Linda Reuß, *Leiterin,* **Tel.** 09324 / 32 36, **E-Mail** kita.Schernau@elkb.de
Ev. Kindergarten Buchbrunn, Am Schelm 7a, 97320 Buchbrunn
Patrik Klisch, *Leiter,* **Tel.** 09321 / 62 24, **E-Mail** kita.buchbrunn@elkb.de
Ev. Kindergarten Mainstockheim, Am Kirchberg 13, 97320 Mainstockheim
Susanne Wech, *Leiterin,* **Tel.** 09321 / 83 37, **E-Mail** kiga.mainstockheim@elkb.de

Kontaktdaten Ansprechpersonen »Aktiv gegen Missbrauch«

Richard Köhler	**Tel.** 0170 906 09 91, **E-Mail** richard.koehler@elkb.de
Jennifer Hinnerkopf	**Tel.** 0151 204 155 08, **E-Mail** jennifer.hinnerkopf@elkb.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Spendenkonto Schernau	**IBAN** DE29 7919 0000 0000 4420 70
Spendenkonto Neuses/Dettelbach	**IBAN** DE78 7919 0000 0000 4679 60
Spendenkonto Mainstockheim	**IBAN** DE87 7919 0000 0006 0002 90
Spendenkonto Buchbrunn	**IBAN** DE63 7905 0000 0000 0351 88

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden und Dekanat

Evangelisches Dekanat Kitzingen: 97318 Kitzingen, Gustav-Adolf-Platz 6, Tel. 09321 / 80 28; **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:** KASA Lebenskrisen, Suchtprobleme, Eheprobleme, Erziehungsberatung Petra Hösch, Tel. 09321 / 13 38 16; **Telefonseelsorge:** 0800 111 0 111; **Nachbarschaftshilfe »Zeitverschenker«:** Carmen Langer Tel. 0151 260 12 286, Mo bis Fr von 10:00 bis 17:00 Uhr; **Friedhofsbeauftragter Mainstockheim:** Karl Korteneck Tel. 09321 88 47

Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.

